

© BERNSTEIN

# JÜDISCHES MUSEUM FRANKEN

Fürth & Schnaittach

un/Verwalt./Juedisch/Konkret/Konkrete Sache...

**OBERBÜRGERMEISTER**

**13. JAN. 2003**

Herr Kalb	Frau Ammon	z.K.
BMPA	Spr	z.w.V.
FrA	Gr	m.d.B. um Stellungnahme/Rückscr.
Ref. I	Ref. II	bitte Antwort zur Unterschrift vorlegen
Ref. III	Ref. IV	bitte Antwort vor Absendung vorlegen
Ref. V	Ref. VI	Termin:

Herrn Oberbürgermeister  
Dr. Thomas Jung  
Rathaus  
90440 Fürth

Büro  
Nürnberger Straße 3  
D-90762 Fürth

Tel  
++49-911/770577  
Fax  
++49-911/7417896  
e-mail  
jued@museum.franken1.de



Fürth, 8. Januar 2003

VEREIN ZUR FÖRDERUNG  
DES JÜDISCHEN MUSEUMS  
FRANKEN -  
FÜRTH UND SCHNAITTACH E.V.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wie Sie bereits wissen, arbeiten der Verein zur Förderung des Jüdischen Museums und das Museum seit längerem an einem Projekt, das die Orte der Verfolgung und des Gedenkens in Fürth, die an die Jahre 1933-45 erinnern, wieder stärker in das öffentliche Bewußtsein rufen soll. Eine Rundgangsbroschüre hierzu ist bereits im November erschienen.

Es steht nun die Realisierung der zehn Gedenktafeln in der Innenstadt an. Da wir bei der Vorstellung des Projekts in den einzelnen Fraktionen ausgesprochen positive Resonanz gefunden haben, hoffen wir auf eine rasche Umsetzung. Wir bitten daher um die Genehmigung, die drei Tafeln, die an Rathaus, in der Schwabacher Straße und auf der Fürther Freiheit ihren Platz finden sollen, in Absprache mit der Unteren Denkmalbehörde anbringen zu dürfen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn diese Genehmigung in einer öffentlichen Sitzung des Stadtrates erteilt wird, da wir uns davon ein positives Signal für die Verhandlungen mit der Kultusgemeinde und privaten Hauseigentümern versprechen.

Mit freundlichen Grüßen

*Helga Pavlicek*  
Helga Pavlicek  
1. Vorsitzende des Fördervereins

*Monika Berthold-Hilpert*  
Monika Berthold-Hilpert  
Projektleiterin

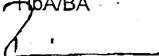
Verteiler  
Kulturreferat, Dr. Scharinger  
Im Stadtrat vertretene Parteien

*pk 6.2.03*

- II. Ref. V. z. Kts.
- III. In Abdruck an alle Teilnehmer
- III. Ref. IV z. w. V.

Fürth, den 05.02.2003

Hb/BA



Röder

2630

I. **Besucherleitsystem Fürth**  
**Gedenktafeln in der Innenstadt**  
**Protokoll der Besprechung am 04.02.2003**

**Teilnehmer:** Frau Ohm  
Frau von Wittke  
Frau Berthold-Hilpert  
Frau Paylicek  
Herr Löhhöffel  
Herr Röder

STADT FÜRTH - Referat IV		
Soziales, Jugend u. Kultur		
14. FEB. 2003		
CzA	JugA	<input type="checkbox"/> zur Kontrolle
EB	433	<input type="checkbox"/> z. weiteren Veranlassung
K	Arch	<input type="checkbox"/> b. Stellungnahme
Sth	Th	<input type="checkbox"/> b. Rücksprache
RPM	Stab/Pl	<input type="checkbox"/> Antwort z. Unterschrift
		<input type="checkbox"/> z. weiteren Verzweigung

Folgende Punkte wurden einvernehmlich beschlossen:

- ◆ Die Gedenktafeln werden in Größe, Material, Rahmung, Farbe und Schriftgröße den Tafeln des Besucherleitsystems angepaßt.
- ◆ Die Tafeln zur Anbringung an Gebäuden sollten nicht größer als ca. 30 x 30 cm sein.
- ◆ An folgenden Orten/Gebäuden werden Gedenktafeln und Tafeln des Besucherleitsystems angebracht oder auf Ständern montiert;
  - Rathaus
  - Isr. Waisenhaus in der Hallemannstraße
  - Alter Isr. Friedhof
  - Berolzheimerianum
  - Schwabacher Straße, Standtafeln
  - Bahnhofsplatz
  - Freiheit, Standtafeln.

Die Tafeln können jeweils zeitlich unabhängig voneinander montiert werden, doch müssen der gemeinsame Standort, der achsiale Bezug und die Anbringungshöhe vorher gemeinsam festgelegt werden. Für den Standort Freiheit ist der Flächenbedarf der Kirchweih zu beachten.

Sobald die ausführende Firma zur Fertigung der Tafeln des Besucherleitsystems bekannt ist, wird Frau Berthold-Hilpert dort die Gedenktafeln für das Rathaus, das Berolzheimerianum, die Schwabacher Straße und die Freiheit in Auftrag geben.